

Anforderungsprofil E-Kurs Deutsch

Zur Situation

Der Unterricht im E-Kurs verändert sich im Vergleich zum Unterricht in den Klassen 5-7 dadurch,

- dass die Progression schneller voranschreitet und bei weniger Unterrichtsstunden Inhalte schneller durchgenommen werden. Grundlagen müssen dann selbstständig erledigt werden.
- dass Schüler grundlegende Methoden, z.B. der Texterschließung und -bearbeitung selbstständig anwenden können müssen.
- dass Textarbeit einen höheren Stellenwert hat. Es werden mehr und vor allen Dingen auch komplexere literarische Texte und Sachtexte behandelt.
- dass eine problemorientierte Reflexion über Sprache und Sprachgebrauch erwartet wird.
- dass eine solide Basis an Grundwissen über grammatikalische Kategorien, Textarten, Medien, Gesprächs- und Redeformen und fachliche Arbeitstechniken vorausgesetzt wird.

Die Anforderungen werden im Folgenden näher beschrieben.

Zur Sprachkompetenz und zum Umgang mit Texten

Leitfragen zur Selbsteinschätzung

Der Schüler/die Schülerin sollte folgende Fragen mit „ja“ beantworten können: Kann ich

- flüssig, sicher und sinnentnehmend (laut) lesen?
- gestaltend vortragen (Gedichte/Referate/Vorträge)?
- fehlerfrei schreiben bzw. bei auftretenden Rechtschreib- und Interpunktionschwierigkeiten diese Fehler selbstständig beheben?
- Fragestellungen/Aufgaben zum Inhalt eines Textes verstehen und selbstständig bearbeiten?
- im Textverständnis Wichtiges von Unwichtigem trennen?
- einen Text sinnvoll gliedern?
- Arbeitsergebnisse in ganzen, auch komplexen Sätzen vortragen und meine eigene Meinung zur Intention eines Textes in Ansätzen argumentativ vertreten?

Verfüge ich

- über gute Grammatikkenntnisse (z.B.: Eigenschaften der Wortarten, Tempussystem, Konjugation, Aktiv/Passiv, Satzglieder, Satzbau etc.)?

Kann ich

- grammatische Fachbegriffe selbstständig und problemorientiert anwenden?

Verfüge ich

- über eigene Sprachkreativität, eigenen Stil?
- über Lust am Lesen und Schreiben?
- über Medienkompetenz?

Zum Arbeitsverhalten

Leitfragen zur Selbsteinschätzung

Der Schüler/die Schülerin sollte folgende Fragen mit „ja“ beantworten können:

- Arbeite ich im Lernbüro zügig, gewissenhaft und ausdauernd, ohne dass Eltern/Lehrer Druck machen müssen?
- Bearbeite ich die Materialien ausführlich und mit Sinn und Verstand? Geht die Bearbeitung über eine minimalistische Erledigung von Arbeitsaufträgen hinaus?
- Lerne/Wiederhole ich regelmäßig und selbstständig Fachbegriffe?
- Besitze ich Lernausdauer, auch wenn der Stoff schwierig ist?
- Verstehe ich schriftliche Aufgabenstellungen und Beispiele auch ohne Lehrerhilfe?
- Beteilige ich mich regelmäßig in Plenumsphasen und Gruppenarbeiten?

Zur Schullaufbahn

Die Entscheidung für oder gegen einen E-Kurs ist unbedingt im Kontext der zum gegenwärtigen Zeitpunkt voraussichtlichen Schullaufbahn zu sehen. Besonders in Zweifelsfällen sind folgende Fragen wichtig:

- Wie ist der Leistungsstand in den anderen (Haupt)fächern?
- Welche anderen E-Kurse sind vorhanden/möglich?
- Welcher WP 1-Kurs ist gewählt?
- Wie geht die Schülerin/der Schüler bzw. die Familie mit einer Rückstufung um? Sind in so einem Fall negative Auswirkungen (Selbstkonzept, Leistungsmotivation, unangemessener Druck der Eltern) zu erwarten oder kann ein „Versagen“ aufgefangen werden?

Zuweisung zum Erweiterungskurs

Die Mindestnote "befriedigend" ist nur eine formale Voraussetzung für die Teilnahme an einem E-Kurs, führt aber nicht automatisch zur Zuweisung. Diese erfolgt durch die Zeugniskonferenz am Ende der Klasse 7. Danach erfolgen Umstufungen zum Ende eines Schuljahres (in Ausnahmefällen auch zum Halbjahr).